

# Inhalt

## Einleitung

»Ein Amsterdamer Mädchen« .....	7
---------------------------------	---

I

## Gediegenes Bürgertum – die Bongers

1862–1888

1 Eine sorglose Kindheit und Jugend in einer harmonischen Familie	23
2 Höhere Schule und die Ausbildung zur Englischlehrerin .....	45
3 Übersetzerin, Lehrerin und die Liebe zu Eduard Stumpff .....	71

II

## Einführung in die Kunst – die van Goghs

1888–1891

4 Vorbereitungen zur Hochzeit mit Theo van Gogh .....	105
5 Eheleben und Mutterschaft in Paris .....	123
6 Leben mit dem unzertrennlichen Brüderpaar Theo und Vincent	149

III

## Pensionswirtin mit einem Dachboden voller Kunst

1891–1901

7 Zurück in den Niederlanden – die Villa Helma in Bussum .....	185
8 Kontakte zu Jan Veth, Jan Toorop und Richard Roland Holst ...	207
9 Spiel mit dem Feuer – Isaac Israëls .....	240

IV

## Zweite Ehe und intensive Werbung für das Werk van Goghs

1901–1905

10 Johan Cohen Gosschalk – Villa Eikenhof in Bussum .....	271
11 Buchbesprechungen und Werbung für van Gogh – zurück in Amsterdam .....	290

## V

### Der Aufstieg van Goghs

1905–1912

12 Eine grandiose Ausstellung im Sommer 1905 .....	323
13 Die Kunsthändler Gaston Bernheim, Paul Cassirer und Johannes de Bois .....	349
14 Verträge über Editionen der Van-Gogh-Briefe .....	374

## VI

### Einsatz für die Sozialdemokratie und die Veröffentlichung der Briefe van Goghs

1912–1925

15 Die Sociaal-Democratische Arbeiderspartij (SDAP) .....	399
16 Die Veröffentlichung der <i>Brieven aan zijn broeder</i> (1914) .....	411
17 New York – englischsprachige Übersetzungen der Briefe .....	447
18 Ein Opfer für Vincents Ruhm .....	467

### Epilog

»Ein überragendes Vorbild für Frauen« .....	503
---	-----

Anmerkungen .....	517
Abbildungsverzeichnis .....	693
Verzeichnis der Abkürzungen .....	703
Literaturverzeichnis .....	707
Danksagung .....	731
Personenregister .....	733